Das Lesen, Kinder, macht Vergnügen, vorausgesetzt, dass man es kann

Simone Hesse, Leiterin der Stadtbibliothek Königstein

Simone Hesse

Das Burgfräulein fesselt mit Vorlesen.

Lesekompetenz ist gefährdet
Lesekompetenz gilt als wesentliche Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen und sozialen Leben. Die Fähigkeit zu lesen, geschriebene Texte zu verstehen, zu reflektieren und zu nutzen, gilt als zentrale Kulturtechnik. Doch die unterschiedlichen Voraussetzungen und Lebensbedingungen der Kinder haben einen maßgeblichen Einfluss auf die Lernerfolge bzw. auf den Erwerb der Lesekompetenz. Es zeigt sich: Lesen lernt man nicht von selbst, sondern es bedarf der Unterstützung und vor allem der Motivation durch andere.

Rolle der Bibliothek
Beim Thema Leseförderung sind wir als Bibliothek schon seit vielen Jahren ein wichtiger Partner für Eltern und Schüler. Für viele Kinder ist es nicht selbstverständlich, mit Büchern aufzuwachsen. Die Entdeckung, dass Bücher wunderbare Geschichten enthalten und dass sie neue Welten erschließen, sollte keinem Kind bis zum Schulanfang vorenthalten werden. Doch fast ein Drittel aller Eltern lesen ihren Kindern in den ersten drei Jahren nicht regelmäßig vor. Sie wissen nicht: Je früher Kindern vorgelesen wird, desto größer ist die Motivation, lesen zu lernen. Lesen macht Freude, Vorlesen macht Vorfreude. Für uns als öffentliche Bibliothek sind Kinder daher eine der Hauptzielgruppen, und wir bieten neben der Bereitstellung zielgruppengerechter Medien zahlreiche Aktivitäten zur Leseförderung an.

Hilfe gesucht
Lesen ist und bleibt eine Kernkompetenz. Wichtige Kooperationspartner hierbei sind für uns seit über 10 Jahren die Grundschulen. Unser mittelfristiges Ziel ist es nun, schon den Kindergärten bibliothekspädagogische Angebote für die frühkindliche Sprachentwicklung und den Spaß am (Vor)-Lesen zu vermitteln. LesepatInnen unterstützen uns dabei, und wir würden uns über weitere Vorleserinnen sowie Vorleser freuen.

„Das Lesen, Kinder, macht Vergnügen, vorausgesetzt, dass man es kann“, ist ein Zitat des unvergessenen Kinderbuchautors James Krüss. Wir möchten unseren Teil dazu beitragen, dass es möglichst allen Kindern gelingt, diese wichtige Kompetenz zu erlangen. Natürlich kann dies alles mit finanzieller Unterstützung noch besser gelingen.

Wussten Sie schon

In der Kinderbibliothek der Stadt gibt es einen Bestand von rund 9.000 Medien, und im letzten Jahr wurden fast 50.000 Ausleihen für Kinderbücher gezählt.

Initiative konkret

Lesekompetenz ist Voraussetzung für Chancengleichheit – die Stadtbibliothek übernimmt durch das weit über die Ausleihe hinausgehende Engagement für die Kinder daher eine wichtige Rolle in unserer Zivilgesellschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.koenigstein.de/ksn/Königstein/Kultur/Stadtbibliothek**